

Halbe Stelle und arbeite ständig

Beitrag von „Micky“ vom 28. Oktober 2016 12:05

Ja, genau, ich hatte einen Burnout, da hatte ich 18/25,5 Stunden und sehr ungünstige Bedingungen (Kollegin).

Ich denke schon, dass ich rechtlich einige Spielräume habe, aber es ist einfach total unangenehm. Die Kollegen fragen nach, dann kommen dann so Sprüche wie "War lange genug angekündigt, kann man ja wohl verlangen, dass du kommst" oder "Die anderen Kollegen mit halber Stelle kommen auch" - Tandem ist bei uns kein ausgesprochenes Wort, aber natürlich informiert man sich gegenseitig. Generell ist Anwesenheit aber immer "total wichtig" - ich könnte manchmal heulen über die Zeitverschwendung in manchen Konferenzen. Dazu noch etliche Mails pro Tag ... irre ich mich oder war das früher viel weniger?

Ich rechne jede Vertretungsstunde ab - der SL ist das aber ziemlich wurst, und mir geht es nicht darum, für Vertretung bezahlt zu werden, es bringt mir 1.000x mal mehr, wenn ich nicht noch zusätzlichen Stress habe. Ich hatte mich übrigens gegen die Vertretung gewehrt und ein paar genervte Mails ertragen müssen, bis sich dann rausstellte, dass die Klasse an dem Tag im Praktikum war.

Co-Klassenlehrer gibt es bei uns, aber die geben nur Infos an die Klasse weiter, wenn der Klassenlehrer nicht da ist oder so - den Formalkram macht jeder alleine. Ich bin am BK, da gibt es wohl so viele Klassen wie Lehrer, jedenfalls hat bei uns fast jeder eine Klassenleitung, manche sogar zwei.